

# 39. Sitzung des Standardisierungsausschusses – per Videokonferenz

## Verabschiedet

Donnerstag, 8. Juli 2021 11:15–14:45 Uhr

## Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bayerische Staatsbibliothek (BSB)	Frau Dr. Sommer
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)	Herr Dr. Goebel
Bibliotheksverbund Bayern	Herr Dr. Hohoff (ab TOP 3c)
Deutsche Nationalbibliothek (DNB)	Herr Scholze
ekz Bibliotheksservice GmbH	Herr Seeger
Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV) / Verbundzentrale des GBV	Herr Diedrichs
Hochschul- und Landesbibliothek Rhein-Main Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken (ÖB)	Herr Budjan
Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)	Frau Dr. Schomburg
Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)	Frau Rusch
Kultusministerkonferenz (KMK)	Frau Dr. Gerlach
Die Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH (OBVSG)	Herr Mag. Hamedinger
Sächsisches Staatsarchiv	Frau Dr. Wettmann

Schweizerische Nationalbibliothek (NB)	Herr Aliverti
Staatsbibliothek zu Berlin (SBB-PK)	Herr Altenhöner

## Entschuldigt

Hessisches Bibliotheksinformationssystem (hebis) / Verbundzentrale	Herr Dr. Risch
Kultusministerkonferenz (KMK)	Frau Balta
SLSP (Swiss Library Service Platform)	Herr Küssow

## Ständige Gäste

Stadtbibliothek Bruchköbel	Frau Ambrosi
Stadtbücherei Offenbach	Frau Köster
Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen	Frau Untiedt

## Gäste

Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Marburg (DDK)	Herr Dr. Bracht
Landesarchiv Baden-Württemberg (LABW)	Herr Prof. Dr. Maier

## Deutsche Nationalbibliothek

Frau Behrens	Arbeitsstelle für Standardisierung
Herr Heuvelmann (TOP 5c)	Fachbereich IT Informationsinfrastruktur
Frau Junger	Fachbereich Erwerbung und Erschließung
Herr Kett	Arbeitsstelle für Standardisierung
Frau Polak-Bennemann	Fachbereich IT Informationsinfrastruktur
Frau Röschlau (Protokoll)	Arbeitsstelle für Standardisierung

# Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Protokoll der 38. Sitzung des Standardisierungsausschusses am 2./3. Dezember 2020
3. Überlegungen zur Erweiterung des STA
  - a. Zusammenfassung der Treffen der UAG Neuausrichtung
  - b. Aufnahme neuer Mitglieder
  - c. Vertretung der KLA im STA
4. Projekt 3R für DACH-Bibliotheken
  - a. Bericht Erschließungshandbuch
  - b. Projekt DACH-Dokumentationsplattform
5. Berichte aus den Gremien und Arbeitsgruppen
  - a. Bericht aus der Fachgruppe Erschließung und den internationalen Standardisierungsgremien
  - b. Berichte aus den Sonderarbeitsgruppen und der gemeinsamen Plattform aller Arbeitsgruppen
  - c. Bericht aus der Fachgruppe Datenformate; inkl. Stand MARC/RDA Working Group und BIBFRAME
  - d. Bericht aus dem GND-Ausschuss
6. Berichte zu regulären Themen
  - a. Kooperative Erschließung im DACH-Raum
7. Verschiedenes
  - a. Sitzungstermine: Nächste Sitzung am 2. Dezember 2021

## Unterlagen

Die Unterlagen wurden laufend ab dem 31. Mai 2021 im Wiki des Standardisierungsausschusses eingestellt und über die Mailingliste angekündigt.

## 1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung

Frau Schomburg, die Vorsitzende des Standardisierungsausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 39. Sitzung. Die Sitzung wurde virtuell durchgeführt.

Begrüßt werden die beiden Gäste, Herr Bracht und Herr Maier. Herr Bracht nimmt als Vertretung der GND-Agentur für Bauwerke und Schnittstelle zum Konsortium NFDI4Culture teil und Herr Maier als Vertretung der GND-Agentur im LEO-BW-Regional. Von der DNB nimmt Herr Heuvelmann als Gast teil. Herr Hohoff (BVB) wird erst später an der Sitzung teilnehmen können.

Entschuldigt sind Frau Balta (KMK), Herr Küssow (SLSP) und Herr Risch (hebis).

Mit 13 anwesenden Mitgliedern ist der Standardisierungsausschuss laut Geschäftsordnung (§ 10) beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird um den *TOP 3.c Vertretung der KLA im STA* ergänzt. Es gibt keine weiteren Ergänzungen.

## 2. Protokollentwurf der 38. Sitzung des Standardisierungsausschusses am 2./3. Dezember 2020

Der Protokollentwurf der 38. Sitzung wurde am 12. Februar 2021 an die Mitglieder des Standardisierungsausschusses versandt. Der bis zum Ablauf der Rückmeldefrist am 12. März 2021 eingegangene Änderungswunsch zu TOP 3 wurde übernommen. Das Protokoll wird mit dieser Änderung einstimmig verabschiedet.

## 3. Überlegungen zur Erweiterung des STA

### a. Zusammenfassung der Treffen der UAG Neuausrichtung

Seit der letzten STA-Sitzung im Dezember 2020 fanden zwei weitere Treffen der UAG Neuausrichtung des STA am 19. April und am 22. Juni 2021 statt. Im Ergebnis spricht sich die UAG für einen Prozess der schrittweisen evolutionären Erweiterung des STA aus. Hierbei soll der STA strukturell zunächst nicht geändert werden, er bleibt weiterhin als Einheit für alle Themen verantwortlich. Allerdings soll die Agenda seitens der Geschäftsstelle des STA in der AfS künftig versuchsweise auf zwei Blöcke aufgeteilt werden: einen bibliotheksspezifischen und einen übergreifenden Teil. Strukturelle Änderungsbedarfe werden sich aus der Praxis ergeben. Als neue Mitglieder sollen zwei Vertretungen der beiden neuen GND-Agenturen aufgenommen werden. Die geplante Erweiterung des STA ist somit mit den vereinbarten Maßnahmen auf einem guten Weg. Als begleitende Instanz soll die UAG Neuausrichtung des STA prinzipiell erhalten bleiben und sich bei Bedarf treffen. Ein konkreter Termin wurde noch nicht vereinbart.

### b. Aufnahme neuer Mitglieder

Über die Geschäftsstelle des STA sind zwei Anträge zur Aufnahme der beiden neuen GND-Agenturen eingegangen, über die abgestimmt wird.

*Antrag des Deutschen Dokumentationszentrums für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg (DDK) auf Mitgliedschaft im Standardisierungsausschuss.*

#### *Antrag*

*Das DDK beantragt als Vertretung der GND-Agentur für Bauwerke und Schnittstelle zum Konsortium NFDI4Culture die Mitgliedschaft im Standardisierungsausschuss. Die Vertretung im Standardisierungsausschuss soll durch Dr. Christian Bracht erfolgen, dem Direktor des DDK und Teilprojektleiter von NFDI4Culture, zugleich Mitglied im Kompetenznetzwerk der DDB.*

### *Begründung*

*Aktuell befindet sich die GND-Agentur des DDK noch im Aufbau. Sie beschäftigt sich im Schwerpunkt mit der Redaktion von Daten zu Bauwerken sowie als Aggregator und Ansprechstelle für Behörden der Denkmalpflege und andere Kultureinrichtungen. Weiterhin bringt sich das DDK mit seiner Expertise als Dokumentationszentrum in der Regelwerksentwicklung und Erschließung von Werken der Kunst und Architektur mit Normdaten und RDA ein und sorgt für die Weiterentwicklung des an GLAM-Einrichtungen etablierten Standards LIDO.*

### *Antrag des Landesarchivs Baden-Württemberg (LABW) auf Mitgliedschaft im Standardisierungsausschuss*

### *Antrag*

*Das LABW beantragt die Mitgliedschaft im Standardisierungsausschuss als Vertretung der GND-Agentur LEO-BW-Regional (siehe auch GND-Kooperationsvereinbarung 5.1 (5)). Die Vertretung im Standardisierungsausschuss soll durch Präsident Prof. Dr. Gerald Maier erfolgen.*

### *Begründung*

*Das LABW betreibt die Agentur kooperativ mit dem Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ). Der Schwerpunkt liegt in den Bereichen Museum und Archiv. Das Angebot der Agentur richtet sich an Einrichtungen, die am LEO-BW-Portal und dem MusIS-Verbund teilnehmen sowie weitere Einrichtungen aus Baden-Württemberg und ist darüber hinaus auch Kontaktstelle für weitere Mitglieder des Museums- und Archivclusters. Die Agentur ist aktiv in den Plusbereichen für Museen und Archive auf der Grundlage von RDA und RSWK. Das LABW beteiligt sich als Mitglied der Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Archivverwaltungen des Bundes und der Länder (KLA) und der GND-Interessengruppe Archiv auch überregional am Austausch zwischen dem Archivwesen und der STA-Community.*

*Die UAG Neuausrichtung des Standardisierungsausschusses empfiehlt die Aufnahme der beiden neuen Mitglieder.*

Herr Bracht vom Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg (DDK) und Herr Maier vom Landesarchiv Baden-Württemberg, (LABW) nutzen die Gelegenheit, um sich kurz vorzustellen.

Folgender Beschluss wurde einstimmig gefasst:

Die Mitglieder des STA stimmen der Aufnahme der beiden neuen Mitglieder zu und freuen sich auf die gute Zusammenarbeit.

*Herr Bracht und Herr Maier danken für die Aufnahme und das Vertrauen und freuen sich auf die Mitarbeit im STA.*

## c. Vertretung der KLA im STA

Frau Wettmann, die Vertreterin der KLA, Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Archivverwaltungen des Bundes und der Länder, teilt mit, dass sie sich aus dem STA zurückziehen wird. In Abstimmung mit Herrn Maier und der Zustimmung der KLA würde künftig Herr Maier auch die KLA im STA vertreten.

Frau Wettmann wird weiterhin eng mit Herrn Maier zusammenarbeiten.

*Die Mitglieder des Standardisierungsausschusses danken Frau Wettmann für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünschen ihr alles Gute.*

Herr Maier würde damit sowohl die KLA als auch die GND-Agentur mit seiner Stimme vertreten. In der Geschäftsordnung ist dieser Fall bislang nicht geregelt. Die DNB wird hierzu bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag erarbeiten. Durch die Öffnung des STA für Fach-Communitys ist die Anpassung der Geschäftsordnung des STA ohnehin erforderlich.

*Für die kommende Sitzung wird die AfS einen entsprechend angepassten Geschäftsordnungsentwurf einbringen.*

## 4. Projekt 3R für DACH-Bibliotheken

### a. Bericht Erschließungshandbuch

In der letzten STA-Sitzung wurde das vorgelegte Konzept und die Arbeitsplanung für das Projekt „3R für DACH-Bibliotheken“ vorgestellt und dem weiteren Vorgehen grundsätzlich zugestimmt. Der Zwischenbericht der Projektleitung, liegt vor. Die Projektlaufzeit beträgt: 1. März 2020–1. Dezember 2022.

Im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2021 stand die Erarbeitung der Handbuchtexte für die Elementbeschreibungen im Vordergrund. Der Projektablaufplan, begrenzt in zweimonatlichen Umsetzungsphasen, hat sich bewährt und das Projekt läuft sehr gut. Erprobt hat sich die Patenschaft zweier STA-Mitglieder, die die Gruppe begleiten. Erfreulicherweise haben sich für jede Umsetzungsphase bisher eine ausreichende Anzahl von Kolleginnen und Kollegen aus Verbundbibliotheken und anderen Institutionen zur Mitarbeit bereit erklärt. Die Arbeit erfolgt in kleinen Gruppen, geleitet von einem Mitglied der Fachgruppe Erschließung. Dazu können Fragen und weitere Anforderungen in einer „Begleitgruppe“ in wöchentlichen Videokonferenzen geklärt werden.

Der ausführliche Projektplan mit Roadmap, die Arbeitsplattform und die Dokumentation des Projekts sind im internen Wiki der Deutschen Nationalbibliothek abgelegt.

*Allen am Projekt Mitarbeitenden danken die Mitglieder des STA herzlich für die bereits geleistete Arbeit.*

## b. Projekt DACH-Dokumentation | Arbeitsfortschritte

Das Projekt ist in der Umsetzungsplanung. Das Umsetzungsprojekt beinhaltet:

- die technische Unterstützung für die Erstellung des Erschließungshandbuchs
- der Aufbau der GND-Dokumentation
- und die Vernetzung der beiden.
- Je nach Fortschritt kommen noch Arbeiten zum Aufbau der neuen Regeln für die verbale Inhaltserschließung hinzu.

Es ist geplant, testweise das Handbuch in Wikibase zu importieren. Ziel ist alles an einer Stelle zu verankern. Dies betrifft auch formatneutrale und formatgebundene Templates. Zu diesem Themenkomplex sind Gesprächsreihen geplant.

*Die Mitglieder des STA danken allen am Projekt Mitarbeitenden für die konzeptionelle Arbeit.*

## 5. Berichte aus den Gremien und Arbeitsgruppen

### a. Bericht aus der Fachgruppe Erschließung und den internationalen Standardisierungsgremien

Im Bericht sind die aktuellen Informationen zu RDA international, RDA DACH und zur Plattform aller Arbeitsgruppen des STA enthalten.

#### RDA international

Mit dem Switchover date am 15. Dezember 2020 wurde das bisherige Beta Toolkit auf die folgende Webadresse<sup>1</sup> umgestellt; das ursprüngliche Toolkit ist nun unter dieser URL<sup>2</sup> zu finden. Damit endet das seit Ende 2015 laufende 3R Project. Das RSC hat die Nacharbeiten aufgenommen und organisiert den Regelbetrieb. Ein Termin für die Abschaltung des Original Toolkit steht noch nicht fest und wird in den Gremien diskutiert.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des RSC in diesem Jahr ist die Einrichtung von Community Resources Zones. Im Zuge der geplanten Internationalisierung der RDA wurden bereits während des 3R Projects alle Inhalte, die nicht international bzw. nur für eine Spezialcommunity gedacht sind, ausgelagert. Diese werden nun als erstes in die Community Resources Zones eingebracht. Im RDA Board hat es personelle Wechsel gegeben. Herr Aliverti (NB) vertritt die europäischen Interessen bis 2023 und löst damit Frau Junger (DNB) ab.

#### EURIG

Das diesjährige Jahrestreffen im Mai 2021 musste die European RDA Interest Group pandemiebedingt virtuell durchführen. Schwerpunkte des Treffens waren, neben den Berichten des Vorstands und der europäischen Vertretungen, der Austausch zu den Anpassungsarbeiten nach Beendigung des 3R-Projekts. Personelle Wechsel gab es im EURIG-Vorstand. Wie bereits

---

<sup>1</sup> [access.rdatoolkit.org](https://access.rdatoolkit.org)

<sup>2</sup> [original.rdatoolkit.org](https://original.rdatoolkit.org)

in den vergangenen Jahren, ist auch in diesem Herbst eine Veranstaltung „RDA in Europe“ geplant.

Weitere Informationen siehe hier<sup>3</sup>:

#### RDA DACH

Die Fachgruppe Erschließung hat sich im Berichtszeitraum weiter in monatlichen Webkonferenzen getroffen. Schwerpunkte der Arbeit sind noch anstehende Beschlüsse für die aktuelle Arbeit und die Abstimmung der Themen aus dem 3R-Projekt für DACH-Bibliotheken.

Der von der Arbeitsgruppe der Nationalbibliotheken (Deutsche, Österreichische und Schweizerische Nationalbibliothek) in den vergangenen Monaten ausgearbeitete Entwurf für ein Application Profile wurde von der Arbeitsstelle für Standardisierung in einer ersten Basisfassung fertiggestellt und ist Bestandteil des Projekts 3R für DACH-Bibliotheken. Es wird fortlaufend an den Stand der Arbeiten im Handbuch angepasst und ergänzt.

#### Plattform aller Arbeitsgruppen des STA

Die Plattform aller Arbeitsgruppen des STA traf sich am 30. Juni 2021 virtuell. Neben dem allgemeinen Austausch lag der Schwerpunkt auf der Information zum Projekt 3R für DACH-Bibliotheken. Dies ist besonders wichtig, da die Spezialcommunitys ihre Arbeiten direkt in das Erschließungshandbuch einbringen sollen.

## b. Berichte aus den Sonderarbeitsgruppen und der gemeinsamen Plattform aller Arbeitsgruppen

Es liegen die Berichte aus den Sonderarbeitsgruppen vor.

#### Alte Drucke

Die Arbeit der AG Alte Drucke wurde seit dem letzten Tätigkeitsbericht in Telefonkonferenzen weitergeführt. Unter anderem wurde ein mit der DNB abgestimmter Antrag für drei zusätzliche Fingerprintcodes beim MARC Standards Office eingereicht und dort mit einer kleinen Änderung akzeptiert (Codes „bibpf“, „sten“ und „other“). Die neuen Codes sind jetzt schon offizieller Teil des MARC-Standards<sup>4</sup>.

#### Audiovisuelle Ressourcen

Im ersten Halbjahr 2021 arbeitete die AG AV Ressourcen schwerpunktmäßig an den Arbeitspaketen Modelle/Standards (AP1), Normdaten/Vokabulare (AP2) und Evaluierung/Beispiele guter Praxis (AP3).

Im zweiten Halbjahr 2021 soll die Arbeit an Formangaben und Gattungsbegriffen für audiovisuelle Ressourcen fortgesetzt werden mit dem Ziel, der AG Formangaben ein Subset an Gattungsbegriffen für AV-Ressourcen zu empfehlen. Hierfür ist u.a. die Auswertung der Umfrage geplant, die als Nachbereitung der MiniCon gestartet wurde, um Bedarfe der Communities zu erfragen.

---

<sup>3</sup> <http://www.rda-rsc.org/node/660>

<sup>4</sup> <https://www.loc.gov/standards/sourcelist/fingerprint.html>



## Bild

Der Schwerpunkt der Arbeit im Berichtszeitraum war die konkrete Erarbeitung einzelner Bildregeln. Durch die Erneuerung der RDA mit dem 3R-Projekt wurden die RDA offener und sehen auch nutzbare Bestimmungen für Bilder vor. Auch wurde ein Entwurf für ein Application Profile (Minimalset) für Bilder erarbeitet.

Wichtig für das Weiterführen der Arbeiten ist, dass Bildvokabulare in die GND einfließen können und Beziehungen (Rollenoperatoren) erweitert werden können.

## Handschriften

In der Berichtszeit wurden die Arbeiten an den drei zentralen Arbeitsbereichen in zahlreichen Besprechungen intensiviert und in vielem konkretisiert. Durch ihre Komplexität und zum Teil innovativen Dynamik sind nicht immer einfache und schnelle Umsetzungen möglich. Die zentralen Arbeitsbereiche sind:

- (1) Der Normdatensatz „Schriftdenkmal“ und die GND
- (2) Die Konzeption einer Erfassungshilfe für deutschsprachige mittelalterliche Werke
- (3) Application Profile auf dem Niveau des Kulturobjektdokuments

Durch RDA bricht die Handschriftencommunity ihre Beschreibungstraditionen in mehrfacher Hinsicht auf (im Hinblick auf die digitale Erschließung, im Hinblick auf die chronologische Erweiterung zur Neuzeit, im Hinblick auf die inhaltliche und formale Diversität des Materials, im Hinblick auf die Internationalität), und nutzt RDA als "Charta der kulturellen Überlieferung", um bislang getrennte Welten zusammenzuführen. Es zeigt sich, dass das nicht nur aus der Sicht von Handschriftenspezialisten geschehen kann. Eine intensive Ergänzung um eine zeitlich und inhaltlich auch entsprechend einsetzbare Expertise im Bereich RDA ist unbedingt nötig.

*Die Mitglieder des STA sind sich darüber einig, dass an dieser Stelle nachjustiert werden muss.*

Über den Umgang mit handschriftenspezifischen Normdaten (Schriftdenkmäler, Werktitel für deutsche mittelalterliche Werke soll es ein eigenes Gespräch zwischen DNB, BSB und SBB geben.

## Künstlerbücher

In der Gruppe wurde ein Dokument erstellt, welche Informationsquellen für die Erschließung von Künstlerbüchern herangezogen werden können. Weiterhin wurde beschrieben, wer als Geistiger Schöpfer eines Künstlerbuches festgelegt werden sollte. Der Entwurf eines Papierses zu Künstlerpublikationen (Ephemera) soll noch einmal mit der AG Bild abgestimmt werden, da sich auch diese mit dem Thema befasst hat.

Als nächstes Arbeitspaket wurde mit der Erarbeitung eines Application Profiles begonnen.

## Musik

Die AG Musik hat sich als neu gegründete AG im ersten Halbjahr hauptsächlich mit der Beschreibung der Arbeitspakete befasst. Insgesamt wurden fünf Arbeitspakete definiert, diese sind Regelwerk (AP 1), Normdaten (AP2), Inhaltserschließung (AP3), Kommunikation & Vernetzung (AP4) und Ansprechpartner für die Musik-Community (AP5). Geleitet wird die Gruppe von Christoph Steiger, Universitätsbibliothek | ub.mdw, Wien.

Am Projekt 3R für DACH-Bibliotheken wird sich die AG Musik für den Sondermaterialien-Bereich beteiligen. Engagiert hat sie die AG Musik bereits für die Übersetzung des RDA Registry für Elemente, die die numerische Bezeichnung eines Musikwerks behandeln.

### Provenienzerschließung

Die AG Provenienzerschließung traf sich im Mai 2021 zu ihrer konstituierenden Sitzung (Webkonferenz). Die Mitglieder kommen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Leitung der Gruppe übernimmt Michaela Scheibe (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz).

Es wurden vier Arbeitspakete definiert: Bestandsaufnahme (AP1), MARC Proposal (AP2), Sammlungssätze in der GND (AP3) und Thesaurus für Provenienzbegriffe (AP4). Bei der Fertigstellung eines Vorschlags im AP2 zur Einrichtung eines Unterfeldes für Normdatenverknüpfungen in MARC21 Feld 561 (ownership and custodial history) wird Herr Heuvelmann (DNB) teilnehmen. Im Bericht sind die einzelnen Arbeitsstände dokumentiert.

### Expertenteam RAVI (ET RAVI)

Im Berichtszeitraum wurde im ET RAVI (ET RDA-Anwendungsprofil für die verbale Inhaltserschließung) in Unterarbeitsgruppen an zentralen Sachverhalten gearbeitet, deren Neuregelung grundlegend und richtungsgebend für ein anforderungsgerechtes Regelwerk ist: die allgemeinen Grundsätze der Verwendungsregeln (u. a. gleichordnendes / syntaktisches Indexieren, die Erschließungstiefe und die Zerlegungskontrolle), die Abbildung des Zeitaspekts und das neue Konzept von Rollenoperatoren im Indexat am Beispiel der motivischen Darstellung. Des Weiteren wurde ein Template für die zukünftigen Verwendungsregeln entworfen.

Besonders deutlich wurde bei allen Themen, dass sehr frühzeitig eine Einbindung in die Katalogisierungsumgebungen und in die verschiedenen Nachweisinstrumente mitbedacht werden muss, damit die Neuregelung überhaupt wirksam werden kann. Hierfür schlägt das ET RAVI vor, die entsprechenden Gremien einzubeziehen.

Eine Neuerung mit unmittelbarer Auswirkung auf die laufende Regelwerksarbeit ist die aktuelle Entwicklung der GND-Dokumentation innerhalb der DACH-Dokumentationsplattform. Das ET RAVI erarbeitet prototypische Textvorschläge für die neue Wikibase-Struktur.

### Plattform aller Arbeitsgruppen des STA

Siehe TOP 5a

## c. Bericht aus der Fachgruppe Datenformate; inkl. Stand MARC/RDA Working Group und BIBFRAME

Die MARC/RDA Working Group<sup>5</sup> hat im Frühjahr 2021 in wöchentlichen Treffen ihre Arbeit mit einer vierten Runde fortgesetzt. Herr Heuvelmann (DNB) berichtet, dass die Themen „Einbandart“ und „Maßstab für nicht-kartographische Publikationen“ behandelt wurden. Besonders umfangreiche Diskussionspapiere sind zu den Themen „representative expression“ (nach RDA typische Ausprägungen eines sonst abstrakten Werkes, z.B. Originalfassung) und „data provenance“ (Herkunft von Metadaten im weitesten Sinne, Metametadaten, Aussagen über Aussagen) erarbeitet worden. Einige wenige Themenbereiche stehen noch aus, wie die Abbildung der Entität „Nomen“ in MARC 21. Mit dem Abschluss der Arbeiten wird für das Frühjahr 2022 gerechnet.

---

<sup>5</sup> [https://www.loc.gov/marc/mac/MARC-RDA\\_Working\\_Group.html](https://www.loc.gov/marc/mac/MARC-RDA_Working_Group.html)

Auf der Tagesordnung des MARC Advisory Committee für die Sitzung Ende Juni 2021<sup>6</sup> standen neben den erwähnten RDA-basierten Themen u. a. auch ein Antrag aus der DACH-Region zur Ergänzung eines Details im Normdatenformat für die GND (Titelangaben mit einleitender Wendung, wie „Hrsg. von“) und Diskussionspapiere zu Cluster-ISSNs (nach ISO 3297:2020).

Von Seiten des „Program for Cooperative Cataloging“<sup>7</sup> (PCC) ist für den 9. und 10. September 2021 ein virtuelles Meeting zum BIBFRAME-Datenaustausch geplant. Ziel dieses Meetings ist es, eine Einigung darüber zu erzielen, was „Datenaustausch“ in einer BIBFRAME-Umgebung bedeutet.

## d. Berichte aus dem GND-Ausschuss

### GND-Ausschuss/GND-Betrieb

Fortgeführt wurde die virtuelle Gesprächsreihe der GND-Partner zu verschiedenen Themen rund um die Öffnung und Weiterentwicklung der GND. Dabei wurde sich auch intensiv zu den Themen Kennzeichnung von spezifischen Anwendungskontexten und Konzepte und Planungen bezüglich der zukünftigen GND-Dokumentation ausgetauscht.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Datenmanipulationen in der GND durchgeführt: Änderung der Permalinks in den Koordinaten von Geografika (Tg-Sätze) von „http“ zu „https“ (ca. 54.000 Datensätze) und die Löschung von Sachbegriffen (Ts-Sätze) mit dem Katalogisierungslevel 6 oder 7 des Hochschulbibliothekszenentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz, insgesamt ca. 11.000 Datensätze).

### Projekte und Kooperationen

#### *ORCID DE*

Zum Bibliothekartag 2021 wurde der Prototyp des ORCID DE Monitors ([orcid-de.org/monitor](http://orcid-de.org/monitor)) vorgestellt. Das Instrument zur Analyse der Nutzung der ORCID iD in der wissenschaftlichen Publikationslandschaft wird im Rahmen der zweiten Förderphase des DFG-Projekts „ORCID DE 2 – Konsolidierung der ORCID-Informationsinfrastruktur in Deutschland“ federführend durch die Universitätsbibliothek der Universität Bielefeld entwickelt. Mit der Vorstellung des Prototyps wurde ein weiterer Meilenstein im Projekt erreicht.

Im Juni 2021 hat der bereits fünfte Workshop von ORCID DE stattgefunden, dieses Mal zum Thema ORCID in Publikations- und Infrastrukturen.

#### *GND meets Wikibase*

Im November hat die DNB gemeinsam mit Wikimedia Deutschland das WikiLibrary Manifest<sup>8</sup> veröffentlicht. Im März war das Manifest bereits von 37 Institutionen unterzeichnet worden. Eine Unterzeichnung ist weiterhin möglich. Ziel ist es, den Ausbau eines semantischen Netzwerks für Daten aus Kultur und Wissenschaft zu fördern, indem die open Source Software Wikibase für die Nutzung durch Institutionen verbessert und standardisiert wird. Das Projekt

---

<sup>6</sup> [https://www.loc.gov/marc/mac/an2021\\_age.html](https://www.loc.gov/marc/mac/an2021_age.html)

<sup>7</sup> <https://www.loc.gov/aba/pcc/>

<sup>8</sup> <https://www.wikimedia.de/projects/wikilibrary-manifest/>

und das Manifest wurden in der Februar / März Druckausgabe von *Forum für Buch und Bibliothek* (S.128 ff.)<sup>9</sup> ausführlich vorgestellt.

Die Arbeiten, um die Daten der GND in eine Wikibase-Instanz zu importieren, um den Betrieb als „Zweitwohnsitz“ der GND prototypisch zu testen und den Zugang zur GND und die Mitarbeit in der GND zu erleichtern, wurden fortgesetzt, ebenso die Weiterarbeit an der Dokumentationsplattform, in der das Datenmodell und die Regeln für die Erfassung und Pflege von GND-Daten dokumentiert werden.

#### *GND4C*

Der Fortsetzungsantrag für das DFG-Forschungsprojekt wurde Anfang Juli nach der positiven Begutachtung durch die Fachgutachterinnen und Fachgutachter dem DFG Hauptausschuss zum finalen Entscheid vorgelegt. Der Antrag wurde inzwischen vollständig bewilligt.

#### *GNDCon*

Vom 7. bis 11. Juni 2021 veranstaltete die Deutsche Nationalbibliothek gemeinsam mit der GND-Kooperative, den Akteur\*innen des Projektes GND4C und weiteren Partner\*innen die GNDCon 2.0. Über 800 Menschen aus Bibliothek, Forschung, Museum, Archiv und weiteren Sparten nahmen an der GNDCon 2.0 teil. Es wurde über Ergebnisse und Entwicklungsstände rund um die Öffnung der GND in den unterschiedlichsten Bereichen informiert und diskutiert. Die Dokumentation der Veranstaltung wird sukzessive erstellt und im Wiki veröffentlicht (<https://wiki.dnb.de/x/61e8Cw>).

#### *GND-Website*

Im April 2021 ist die neue GND-Website<sup>10</sup> online gegangen. Im Fokus des neuen Angebotes steht die Partnerschaft als GND-Kooperative. Es geht um organisatorische Aspekte, um die Möglichkeiten des Mitmachens, ebenso wie um unterschiedliche Offerten, die Daten der GND zu recherchieren oder nach zu nutzen. Vielfach verweist die Website auf schon bestehende und öffentlich zugängliche Seiten.

*Die Mitglieder des STA möchten an dieser Stelle ihren besonderen Dank an die Gremien und Arbeitsgruppen aussprechen, dass es auch unter den schwierigen Corona-Bedingungen gelungen ist, die Arbeit in den neu aufgesetzten Formen weiterzuführen.*

## 6. Berichte zu regulären Themen

### a. Kooperative Erschließung im DACH-Raum

Dieser regelmäßige TOP wurde in der Initiativgruppe Kooperative Erschließung und Informationsversorgung vereinbart.

Die DNB beschäftigt sich seit über einem Jahr intensiv mit dem Toolkit Annif mit dem Ziel ein modulares Erschließungssystem in der DNB aufzubauen, dass langfristig die Averbis-Software ablösen wird. Annif ist eine vielversprechende Softwareentwicklung der Finnischen

---

<sup>9</sup> [inhalt2-3-21.pdf \(b-u-b.de\)](#)

<sup>10</sup> <https://gnd.network/>

Nationalbibliothek. Dazu fand Anfang Dezember im Rahmen des Netzwerks maschinelle Verfahren in der Erschließung auch der Online-Workshop „Erfahrungen und Perspektiven mit dem Toolkit Annif“ statt.

Im April konnte die DNB außerdem mit einem KI-Projekt im Rahmen der Nationalen Strategie Künstliche Intelligenz der Bundesregierung starten. Mit der KI-Strategie unterstützt die Bundesregierung die Erforschung, Entwicklung und Anwendung neuartiger Technologien. Die DNB arbeitet in diesem Zusammenhang an der Entwicklung von Werkzeugen für die inhaltliche Erschließung der gesammelten Publikationen. Ziel ist eine qualitätsgesicherte, semantische Verknüpfung der verzeichneten Publikationen mit Schlagwörtern der Gemeinsamen Normdatei (GND). Im Oktober 2021 plant die DNB größere Fachtagungen zu KI.

## 7. Verschiedenes

### a. Sitzungstermine: Nächste Sitzung am 2. Dezember 2021

Aufgrund der rückläufigen Zahlen der COVID-19-Ausbreitung wird überlegt die kommende STA-Sitzung im Dezember wieder als Präsenzsitzung durchzuführen. Für diesen Vorschlag spricht sich die große Mehrheit der Teilnehmenden aus. Je nachdem wie sich die Zahlen bis dahin entwickeln, wird jedoch die Option einer virtuellen Sitzung aufrechterhalten. Über die endgültige Form soll Anfang November anhand der aktuellen Zahlen entschieden werden. Auch eine Sitzung in hybrider Form soll in Erwägung gezogen werden.

Mit einem Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließt die Vorsitzende die Videositzung um 14:45 Uhr.

Vorsitzende  
Dr. Silke Schomburg

Protokoll  
Edith Röschlau